

[30535.] Zur Beachtung. — Wir bitten ergebenst diejenigen Handlungen, welche Exemplare von:

Peter, Leitfaden für den geograph. Unterricht, netto 3 Ngr.

ohne Aussicht auf Absatz am Lager haben, dieselben sofort zu remittiren.

Es ist eine neue Auflage in Vorbereitung, nach deren Erscheinen wir unbedingt die Annahme von Expl. der älteren verweigern werden.

Unsere directen Aufforderungen haben so wenig Beachtung gefunden, daß wir dringend um genaue Berücksichtigung dieses Inserates ersuchen müssen.

Hildburghausen, 10. November 1868.

F. W. Gadow & Sohn.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[30536.] Gehilfengesuch. — Für eine Buchhandlung in einer der größten Städte der Rheinprovinz wird, womöglich zum sofortigen Eintritt, ein gewandter und zuverlässiger Gehilfe gesucht. Briefe unter Beifügung der Zeugnisse wolle man gef. direct unter Lit. K. # 6. an Herrn D. Klemm in Leipzig adressiren.

[30537.] Für ein Sortimentsgeschäft einer größeren Stadt Süddeutschlands wird zum 1. Januar 1869 ein routinirter Gehilfe gesucht, dem außer sonstigen vorkommenden Arbeiten besonders die Führung der Bücher anvertraut werden kann. Gute Handschrift und Gewandtheit sind Hauptbedingungen.

Nur solche Herren, die diesen Anforderungen auch wirklich entsprechen können, wollen sich melden unter Chiffre R. R. an Herrn F. L. Herbig in Leipzig.

[30538.] Ein junger, tüchtiger Gehilfe, der polnischen Sprache mächtig, wird pro 1. Januar 1869 für eine Buch-, Papier- und Galanteriewaarenhandlung gesucht. Stellung angenehm, Salär anständig. Ein tüchtiger Verkäufer erhält den Vorzug. Frankirte Offerten sub A. B. # 1. befördert Herr Cbr. Ernst Kollmann in Leipzig.

[30539.] Für eine Antiquariatsbuchhandlung Norddeutschlands suche ich einen tüchtig gebildeten Gehilfen, der schon länger diesem Zweige unseres Geschäfts angehört und im Stande ist, in jeder Beziehung selbständig zu arbeiten. Die Höhe des Salärs ist den Anforderungen und Leistungen entsprechend. Der Antritt muß zum 1. Februar l. J. stattfinden, kann aber eventuell auch früher geschehen.

Franz Wagner in Leipzig.

[30540.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft der Provinz Sachsen wird ein tüchtiger und gewandter Gehilfe schnellstens gesucht. Offerten werden durch Herrn R. Gaertner in Berlin erbeten.

[30541.] **Fr. Krüger** in Anclam sucht einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen und erbittet hierauf bez. Offerten direct.

[30542.] Lehrlings-Gesuch. — Wir suchen für unsere Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung einen Lehrling, der für Wohnung und Beförderung selbst zu sorgen hat.

Königsberg, 10. Nov. 1868.

Th. Theile's Buchhdlg.
(Ferd. Beyer.)

[30543.] Bei uns ist eine Lehrlingsstelle offen, die wir mit einem jungen Manne, der gute Gymnasialbildung besitzt, zu besetzen wünschen. Eintritt gleich oder nach Neujahr.

Stuttgart.

A. Riesing & Co.

Gesuchte Stellen.

[30544.] Ein seit 10 Jahren dem Musikalienhandel ausschließlich angehörender, mit den nöthigen Sortimentskenntnissen ausgerüsteter junger Mann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht zum 1. Jan. oder früher eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung.

Gefällige Offerten beliebe man unter A. Z. bei Herrn Robert Seitz in Leipzig abgeben zu wollen.

[30545.] Ein junger Mann in den zwanziger Jahren, der in einem renommirten süddeutschen Geschäfte als Sortimenter gelernt hat und mehrere Jahre hindurch in einem größeren Verlagsgeschäfte, sowie in einer Commissionsbuchhandlung Leipzigs als Gehilfe thätig war, auch seiner Militärpflicht im Norddeutschen Bunde als einjährig Freiwilliger genügt hat, sucht zum 1. Januar 1869 in einer größeren Buchhandlung Süddeutschlands oder der Schweiz (womöglich in einem mit Verlag verbundenen Sortimentsgeschäft), als Gehilfe eine passende Stellung, welche er übrigens convenienden Falles auch schon vor dem gedachten Termine antreten könnte. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre R. S. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Bejete Stellen.

[30546.] Den Herren Bewerbern um die bei uns vacante Stelle bringen wir hiermit dankend zur Kenntniß, daß sie bereits wieder besetzt ist.

Wir bitten, diese Anzeige statt der Antwort an die Einzelnen anzunehmen, die uns gegenwärtig zur Unmöglichkeit würde.

St. Gallen, 5. Novbr. 1868.

Guber & Co.

Vermischte Anzeigen.

Für katholische Handlungen.

[30547.]

Für die bevorstehende Weihnachtszeit empfehlen wir unser reichhaltiges Lager schön ausgestatteter katholischer Gebet- und Erbauungsbücher in den feinsten Chagrins-, Seidensammts-, Elfenbein- und Schildpatt-Einbänden, welche sich zu Festgeschenken besonders eignen. Wir bitten die geehrten Handlungen, namentlich in dieser Zeit ihr Lager damit vollständig assortiren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Gebr. Carl & Nicolaus Benziger
in Einsiedeln.

[30548.]

W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.

Insertions-Offerte.

[30549.]

Mit der im December d. J. auch als Probe zur Versendung gelangenden Nr. 1 beginnt der dritte Jahrgang des

Schriftwart.

Herausgegeben von **Dr. Karl Eggers.**

Jährlich 12 Hefte in Verkon-Octav.

Da die Tendenz dieser Zeitschrift dahin geht, alle Erscheinungen im Gebiete der Schreibkunst und Schriftenkunde der Kenntniß und dem Urtheile ihrer Leser nahezuführen, so ist der Umschlag, welchen die Nr. 1 erhält, zu wirksamer Insertion einschlägiger Verlagswerke ganz besonders geeignet, um so mehr, als die bedeutenderen Erscheinungen auch im endigenden Jahrgange eingehend besprochen worden sind; unter Anderem:

Diese in Dresden: Biercy, Taschenbuch für Gabelsberger-Stenographen auf das Jahr 1868.

Meyer in Hannover: Rudvenägel, vollständiges praktisches Lehrbuch der Stolze'schen Stenographie.

Cupel in Sondershausen: Scheffer, Vorlegeblätter für Firmenschreiber.

Fleischmann in München: Serber, Gabelsberger's Leben und Streben.

Klimsch in Frankfurt a. M.: Die Grundformen der gebräuchlichsten Schriften — Courent- und Spiegel-Schriften — Zierchriften. (Mit Probebeilagen.)

Rühn in Weimar: Knittel, Vorlegeblätter zur Erlernung der deutschen Fraktur, der gothischen Fraktur und der römischen Schrift.

Mayer's Verlag in Altona: Albrecht, Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie.

Mettler & Ebbne in Jever: Klusmann, die Stenographie eine Frage der Zeit.

Romen in Emmerich: Romen, 24 Vorlegeblätter verschiedener Schriftarten.

Ich berechne pro Zeile in gewöhnlicher Schrift 3 Ngr baar und sehe geneigten Aufträgen baldigst entgegen.

Berlin, im November 1868.

Rud. Hoffmann.

[30550.] für den

Insertate

Landwirthschaftlichen Anzeiger.

Auflage 1100 Exemplare.

Beiblatt zur Schlesischen landwirthschaftlichen Zeitung.

werden gegen eine Insertionsgebühr von 1/4 Sgr für die fünftheilige Beilage oder deren Raum aufgenommen. Die große Verbreitung unserer Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigefügten Anzeigen nicht, wie in anderen Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen für das landwirthschaftliche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.

Breslau.

Eduard Trewendt.

Kölnische Blätter.

[30551.] Politische Zeitung.

Auflage 6500.

Insertate: 1 1/2 Sgr.

Reclamen 3 Sgr.

Köln.

J. P. Bachem.